



Die E 32 als 1-Modell von KM1

Kurbel-Klassiker

Die E 32 ist die erste bei KM1 erschienene Ellok. Wer bereits die Dampf- und Dieselloks dieses Herstellers kennt, hat sicherlich auch hohe Erwartungen an die Premierenlok aus der elektrischen Traktion. Diese Erwartungen werden definitiv nicht enttäuscht, wie Martin Knaden findet.

Die Wahl einer E 32 für den Start in die Ellok-Traktion war eine gute Entscheidung. Der Altbauklassiker kann einerseits in den Epochen I bis III eingesetzt werden und bietet andererseits durch den Stangenantrieb etwas fürs Auge. Zudem ist die kompakte Lok nicht allzu groß, was vielen Spur-1-Bahnern die Anschaffung erleichtern dürfte.

Beginnen wir wie bei Elloks üblich mit der Dachausrüstung. Die Stromabnehmer unseres Modells E 32 20 der Epoche IIIa entsprechen der Bauart SBS 9. Sie zeigen bis hin zu den Schraubenköpfen der Verbindungselemente sämtliche Feinheiten, die man sich nur denken kann. Dazu zählen auch die in die Stromabnehmer integrierten An-

triebe samt ihrer Isolatoren für die Druckluftleitung und das Trennmesser, dessen Antriebsmechanik minutiös nachgebaut wurde.

Die Isolatoren haben tatsächlich eine hohle Glockenform und sind der Glasur solcher Porzellantteile entsprechend hochglänzend lackiert. Während die Dachleitungen aus rot lackiertem Draht bestehen, sind die beim Vorbild flexiblen Anschlüsse von Hauptschalter und Durchführungsisolator aus dünnerem Draht in schwarzer Farbgebung dargestellt. Und bei näherem Hinsehen entdeckt man auch eine feine Holzmaserung auf den Dachlaufbrettern – was will man mehr ...

Auch am scheinbar schlichten Lokkasten sind zahlreiche Feinheiten zu entdecken. Da wären zunächst die Lüfterlamellen, die aus einzeln eingelöteten Blechstreifen bestehen. Deutlich



Unsere E 32 20 entspricht der Epoche IIIa und trägt neben den aufgemalten Anschriften noch Lokschilder. An der Front (oben) sind sämtliche Einzelheiten nachgebildet. Die Schläuche bestehen sogar vorbildgerecht aus hochelastischem Gummi.

Train
Safe®

seit über 20 Jahren für Ihre Züge da!

Kundenanwendungen

VORHER, bei uns!

NACHHER, bei Ihnen zu Hause!

Fordern sie unseren kostenlosen Katalog an!
Oder gehen Sie direkt in unseren online Shop: www.train-safe.de

HLS
BERG
GmbH & Co. KG

HLS Berg GmbH & Co. KG
Alte Eisenstraße 41, D-57258 Freudenberg, Telefon +49 (0) 27 34/4 79 99-40, Telefax +49 (0) 27 34/4 79 99-41
Vertretungen: Holland - info@train-safe.nl, Schweiz - info@train-safe.ch, info@train-safe.de, <http://www.train-safe.de>

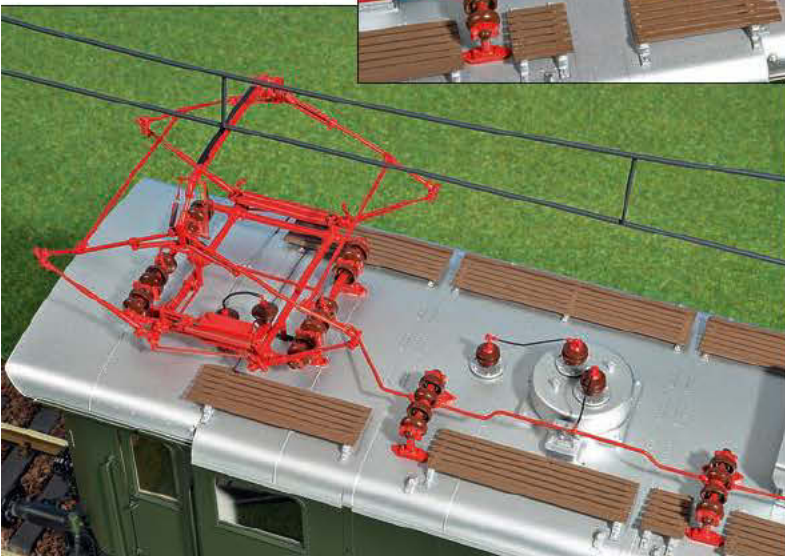


Drückt man die Führerstands Türen auf, fällt der Blick auf die perfekte Innengestaltung des Führerstandes. Hier ebenfalls zu sehen: der Werkzeugkasten mit den verborgenen Schaltern. Die winzigen Knebel sind demonstrativ wieder nach unten gedreht.

Rechts: Die beiden Maschinenraumtüren können mit Hilfe eines Magneten geöffnet werden.



Im abgesenkten Zustand liegen die Stromabnehmer der Bauart SBS 9 sehr schön flach auf dem Dach. Hier gut zu sehen: Das Trennmesser mit seiner kulisenförmigen Anlenkung.



Der Stromabnehmer über Führerstand 1 und der Hauptschalter – beide sind äußerst vorbildgerecht angeschlossen. Kaum erkennbar: Der Hebel für die Servosteuerung des Stromabnehmers. Unten: Auch die Detaillierung des Fahrwerks lässt keinerlei Wünsche offen.

Fotos: MK



weniger auffällig sind die Verschraubungen der Spannbänder, die über das Dach führen. Perfekt eingepasst sind zudem die Türen: Zum einen die Maschinenraumtüren, die mit einem beigelegten Magneten geöffnet werden können, zum anderen die Führerstands Türen, die gegen Federkraft aufgedrückt werden können. Hier finden sich sogar die gelochten Laschen zum Verschließen der Türen – baut eigentlich jemand ganz, ganz winzige Vorhängeschlösser?

Das Fahrwerk ist absolut vorbildgerecht konstruiert: Rahmen, Achslager, Federung, Bremsanlage – alles wie bei der echten Lok. Auf der mittleren Kupplachse liegt zudem der Modellantrieb, der der Lok zu seidenweichen Fahreigenschaften verhilft.

Neben diesen optischen Leckerbissen sind die technischen Features nicht zu verachten. Der Sound ist wie immer bei KM1 bestechend realistisch. Außerdem können die Stromabnehmer gehoben und abgesenkt werden und die Beleuchtung kann über CVs an alle Vorbildsituationen angepasst werden.

Wer das Modell ohne Antrieb und ohne Sound abstellen möchte, findet im Werkzeugkasten vorn links die entsprechenden Schalter. Der Werkzeugkasten ist mit winzigen Knebeln verschlossen – vorbildgerechter geht es nicht! Praxisgerechter wäre aber vielleicht doch eine Magnetlösung wie bei der Maschinenraumtür gewesen.

Die E 32 ist in neun verschiedenen Versionen erhältlich: Von der bayerischen EP2 in Rotbraun über die DRG-Ausführungen in Blaugrau bis hin zu Bundesbahn- und Museumsloks in Flaschen- bzw. Chromoxidgrün. In der Ausführung mit NEM-Rädern kostet das Kleinod 2390,- Euro, für eine Lok mit Finescale-Rädern werden 100,- Euro mehr fällig.

MK